

Mehrere Posten bleiben beim SV Hüttenbusch unbesetzt

Sportverein durchlebt schwierige Zeiten und sucht dringend Leute, die Verantwortung übernehmen wollen

VON REINER TIENKEN

Worpswede. Schwierige Zeiten liegen hinter dem SV Hüttenbusch. Dies brachte der Vereinsvorsitzende Jürgen Bohling auf der Generalversammlung im Vereinsheim am Mühlendamm zum Ausdruck. Zum Leidwesen des Vorsitzenden blieben mehrere Posten auf der Jahreshauptversammlung unbesetzt.

Kampf mit Folgen der Pandemie

Der stellvertretende Bürgermeister der Gemeinde Worpswede ließ es sich nicht nehmen, der Generalversammlung beizuwohnen. Heiko Pankoke verdeutlichte in seinen Grußworten, dass auch andere Vereine aus der Region mit den Folgen der Pandemie zu

kämpfen hatten. Ein Beispiel für die negativen Auswirkungen und allgemeine Trends der Freizeitaktivitäten lieferte auch der SV Hüttenbusch in der jüngeren Vergangenheit. Jürgen Bohling schnitt in seinem Jahresbericht diese Negativentwicklung an. Der SV Hüttenbusch sah sich im Sommer 2022 gezwungen, wegen eines personellen Aderlasses seine einzige Fußballmannschaft vom Spielbetrieb abzumelden. „Die anderen Sparten sind noch ein bisschen im Gang“, deutete Bohling an. Der Sportbetrieb umfasst im Verein aktuell noch Badminton, Tischtennis, Volleyball sowie das Mutter-und-Kind-Turnen und die Damen-Gymnastik. Darüber hinaus ist in jüngster Zeit im Fußball unter Übungsleiterin Nicole Giesa eine Kinder-

Trainingsgruppe entstanden. Immerhin 280 Mitglieder gehören dem SV Hüttenbusch derzeit an. Der Verein ist für die nähere Zukunft dank der Initiative von Alexander Katt darum bemüht, für die nächste Spielserie 2023/24 wieder eine Fußball-Herrenmannschaft auf die Beine zu stellen.

Überall fehlen Leute

„Wir hoffen, dass die jüngere Generation ein bisschen nachkommt“, bemüht sich Vereinschef Jürgen Bohling darum, den Negativtrend des 1949 von Horst Mielke gegründeten Vereins zu stoppen. Um dem Verein überhaupt eine Perspektive zu bieten, fehlen Leute, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Dies kam auch beim Wahlgang

zum Vorschein. Die Posten des stellvertretenden Vorsitzenden, Schriftführers und des Jugendleiters konnten nicht besetzt werden. Das Amt des 2. Vorsitzenden ist seit Jahren unbesetzt. Hans-Reinhold Kühnmann legte sein Amt als Schriftführer nieder. Gewählt wurden auf der Versammlung Johann Lohmann (3. Vorsitzender, Kassenwart) und Helga Thölking (Sozialwartin).

Froh ist der Verein zumindest über den Umstand, dass derzeit nicht vorgesehen ist, die Turnhalle Hüttenbusch als Unterkunft für Flüchtlinge zu nutzen. Somit bietet sich den aktiven Mitgliedern wenigstens die Gelegenheit, ihrer regelmäßigen Körperertüchtigung in der Sporthalle an der Grundschule weiterhin nachzugehen.